

Ueber einige neue Goliathiden aus Centralafrika.

Von
Dr. G. Kraatz.

Nach meinen Untersuchungen gehören:

Coelorhina glabrata Kolbe, *Radei* Kolbe, *furcata* Kolbe,
ruficeps Kolbe, *Poggei* Kolbe und *imitatrix* Kolbe

unzweifelhaft zu derselben Art, und ebenso bilden:

Eudicella Poggei Kolbe, *pauperata* Kolbe, *Wissmanni*
Kolbe und *viridana* Kolbe nur eine Art.

Ich halte es für meine Pflicht, diese Thatsache einfach auszusprechen, um den Lesern der Zeitschrift, die etwa Material von diesen Arten erhalten, unnützes Kopfzerbrechen zu ersparen. Weitere „Studien über einige dieselben betreffenden Probleme aus dem Gebiete der Phylogenie und Speciesbildung“ anzustellen, habe ich keine Veranlassung.

Bemerkungen

zu den neuen Goliathiden aus Centralafrika.

Die Aufnahme des vorstehenden Artikels des Herrn Dr. Kraatz in unsere Zeitschrift giebt mir Veranlassung, auf die positiv einseitige Richtung so vieler Entomologen hinzuweisen. Eine wie wichtige Erscheinung die Variabilität der Species ist, wird, wie oben, unberücksichtigt gelassen und sogar negirt; und wie werthvoll die Betrachtung der Varietäten für die Lehre von der Entstehung der Arten ist, das scheint ein älterer Entomologe durchaus hintenanzusetzen zu wollen. Doch verweise ich auf Leopold v. Buch's „Physikalische Beschreibung der canarischen Inseln“ (1825), wo zuerst die Entstehung der Species aus Localvarietäten beleuchtet und der hohe Werth eines Studiums der letzteren nahegelegt ist. Ferner bemerke ich, dass ich auf p. 81 d. Zeitschr. sage: „Ich beschreibe hier die verschiedenen Formen der centralafrikanischen Coelorhinen“; und wie verschieden dieselben sind, zeigen die Beschreibungen sowie die Tabellen auf p. 86—87. Ich bin davon entfernt, in obigen Coelorhina-Formen verschiedene Arten zu sehen, in dem Sinne, wie man von „guten“ Arten spricht,

die den „Entomologen vom Fach“ allein beglücken. Wenn man die obigen *Coelorhina*-Formen, deren Individuenzahl durch die zweite und letzte Sendung aus Mukenge allerdings wieder vermehrt wurde, in ihrer grösseren oder geringeren Verschiedenheit prüft, so wird man überzeugt, wie werthvoll dieses Material, welches im Berliner Museum aufbewahrt wird, für die obigen Fragen ist; voraussichtliche weitere Entdeckungen in Centralafrika werden uns später in den Stand setzen, eingehender die Verhältnisse dieser Formen zu einander klar zu legen. Doch ist schon jetzt ersichtlich, dass sich die obigen Formen zu 2 Abtheilungen gruppiren, so dass wir folgende 2 Species anzunehmen haben: 1) *Coelorhina Poggei*, 2) *C. Radei* nebst den Varietäten *glabrata*, *furcata*, *ruficeps* und *imitatrix*.

Eudicella viridana (p. 89) unterscheidet sich von *Gralli* durch die sehr tiefen Stirnhöhlen (die bei letzterer Art nur als seichte Eindrücke erscheinen), die nicht punktirt gestreiften Flügeldecken, die dunkelgrüne Färbung und den stahlblauen Nahtstreifen der letzteren und den schmalen, nach vorn stark verjüngten und einer seitlichen Ecke entbehrenden Mesosternalfortsatz. Eine sehr oberflächliche Betrachtung könnte verleiten, *viridana* vielleicht für *Gralli* zu halten.

Eudicella pauperata (p. 88) weicht von *Gralli* vornehmlich durch das kürzere und breite, schwarzbraune Clypealhorn und die sehr schmale Gabel ab, die einen Winkel von kaum 40 Grad bildet; ferner durch die ziemlich tiefen Stirnhöhlen, wie bei *viridana*, die parallelen seitlichen Clypealhörnchen, die glatten, der Punktstreifen entbehrenden Flügeldecken und die schlankere Körperform. Das Berliner Museum erhielt nach der Publizirung meiner Beschreibung dieser Species noch ein zweites, mehr ausgewachsenes und viel grösseres Exemplar männlichen Geschlechts aus Mukenge (Pogge), welches durch seine plastische Ausbildung die Richtigkeit meiner, auf das wenig entwickelte typische Exemplar begründeten Aussage bestätigt, dass *pauperata* eine von *Gralli* sehr verschiedene Species ist.

Die var. *Poggei* habe ich bereits selbst als für eine wahrscheinlich zu *Gralli* gehörige Varietät erklärt (p. 87). — Wie erheblich indessen *Eudicella Wissmanni* (♀) sich von *Gralli* unterscheidet, habe ich p. 89 auseinandergesetzt; sie mag indessen, was ich nicht entscheiden kann, als ♀ zu *pauperata* ♂ gehören.

H. J. Kolbe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Kolbe H. J.

Artikel/Article: [Bemerkungen zu den neuen Goliathiden aus Centralafrika. 403-404](#)